

Jeannette Oholi  
Afropäische Ästhetiken

**Gegenwartsliteratur** | Band 26

**Jeannette Oholi**, geb. 1989, ist Postdoc Fellow am Dartmouth College, USA. Sie promovierte zu Schwarzer europäischer Gegenwartsliteratur an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Schwarze deutsche und europäische Literatur sowie Popkultur, insbesondere Schwarze deutsche Lyrik.

Jeannette Oholi

# Afropäische Ästhetiken

Plurale Schwarze Identitätsentwürfe  
in literarischen Texten des 21. Jahrhunderts

[transcript]

### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de/> abrufbar.

© 2024 transcript Verlag, Bielefeld

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Jan Gerbach, Bielefeld

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

<https://doi.org/10.14361/9783839471722>

Print-ISBN: 978-3-8376-7172-8

PDF-ISBN: 978-3-8394-7172-2

Buchreihen-ISSN: 2701-9470

Buchreihen-eISSN: 2703-0474

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

*Für meine Kompliz\*innen*

Prinzipien in Frage stellen, das heißt vielleicht kämpfen und träumen zugleich. Ich glaube nicht, daß der Kampf und der Traum sich gegenseitig ausschließen.

*Édouard Glissant, Kultur und Identität. Ansätze zu einer Poetik der Vielheit, S. 69*

